

Prof. Dr. Rainer Rilling, PD Soziologie Universität Marburg |
Seminar SS 03 Ketzerbach 11 Freitags 14 – täglich 14-16 Uhr | SR 1
Beginn: 25.04.03
rillingr@staff.uni-marburg.de

Empire

Kaum ein interdisziplinär ansetzender Band zur Gegenwartsgesellschaft und seine politische Ordnung hat eine derartige Resonanz gefunden wie die Untersuchung von Antonio Negri und Michael Hardt zum „Empire“. Innerhalb von drei Jahren sind über 250 Rezensionen, Kritiken und anknüpfende Studien zu „Empire“ erschienen, so dass bereits jetzt eine Rezeptionsgeschichte reizvoll wäre. Eine ausführliche Zusammenstellung solcher unmittelbar zugänglicher Texte findet sich unter

<http://www.rosaluxemburgstiftung.de/Einzel/empire/index.htm>.

Sämtliche Quellen sind, falls nicht anders vermerkt, hier zu erschließen.

Die Seminarplanung ist offen für die gemeinsame Lektüre und Bearbeitung einzelner Themen des Textes nach den Wünschen der Teilnehmer. Vorgeschlagen werden vier Themen, die in der Debatte des Bandes weniger beachtet bzw. von aktueller Bedeutung sind. Dazu sollen jeweils einige Texte aus der Rezeption herangezogen werden.

Themen- und Zeitplanung

- I 25.4. Beginn**
- II 16.5. Was ist die Fragestellung?**
- III 30.5. Empire als gesellschaftstheoretischer Begriff**
- IV 20.6. Zur aktuellen Debatte: American Empire vs. „Empire“**
- V 11.7. Die Analyse von Krieg und Gewalt in „Empire“**
- VI 18.7. Souveränität und Demokratiekonzept in „Empire“**

Literatur

Zu: II 16.5. Was ist die Fragestellung?

Pinguin – dahinter verbergen sich angeblich mehrere AutorInnen – hat im Netzmagazin [malmoe.org](http://www.malmoe.org) eine „serviceorientierte Übersicht über die Einwände, die [in 116 Rezensionen] gegen Empire hervorgebracht worden sind“ publiziert. „Bibelstunde: Die Empire-Debatte“ gibt also einen gerafften Überblick und findet sich auf <http://www.malmoe.org/artikel/verdienen/461>. Ansonsten aber gibt es hier nur einen Text als Grundlage: Michael Hardt / Antonio Negri: Empire. Die neue Weltordnung, Frankfurt New York 2002, insbesondere das Vorwort und der Teil 1 (S.9-79)

Zu: III 30.5. Empire als gesellschaftstheoretischer Begriff

Wie wird „Empire“ gegenüber anderen theoretischen Begriffen abgegrenzt und positiv bestimmt? In der Debatte geht es dabei vor allem um die „Moderne“ und

um den „Imperialismus“. Ergänzend wäre nach Referenzen aus dem Feld der politischen Theorie zu fragen.

- *Hier ist sinnvoll, neben „Empire“ von den Verfassern vor allem drei weitere Texte zu berücksichtigen:*

Michael Hardt: Globalization and Democracy, GHC Working Papers 01/1,
Antonio Negri: Empire, das höchste Stadium des Imperialismus? In: le monde diplomatique 1/2001 S.3.

Antonio Negri: Interview mit der Zeitschrift Multitudes (7): Posted auf
interactivist info exchange v. 30.1.02, siehe auch deutsch in subtropen 8-12 in
Jungle World 50/2001.

- *Kritische Positionen dazu finden sich u.a. bei*

Sebastian Olma: Globalization, the Pudding and the Question of Power, in:
Theory, Culture & Society 4 / 2001

Alex Callinicos: Antonio Negri in historischer Perspektive, in: International
Socialism Journal 92 (2001)

Juan Chingo/Gustavo Dunga: Empire or imperialism? In: International Strategy
nr.17, april 2001.

- *Schließlich als ausgezeichneter Überblickstext zum Stichwort „Imperialismus“:*
Jan Otto Andersson: Stichwort „Imperialismus“ [<http://www.marx-seura.kaapeli.fi/archive/imperialism.htm>]

Zu IV 20.6. Zur aktuellen Debatte: American Empire vs. „Empire“

Die aktuelle Politik der USA hat die von Beginn an vorhandene Kritik einer problematischen Behandlung der USA in „Empire“ verstärkt. Zwei Problemkreise sollten hier debattiert werden:

- *Welche Rolle spielen die USA in „Empire“?*

Michael Hardt and Antonio Negri interviewed by Nicholas Brown and Imre Szeman: The Global Coliseum: on Empire, in: Cultural Studies 2 /2002 S.179f.

Antonio Negri: Empire and the Multitude: A Dialogue on the New Order of Globalisation (Interview mit Danilo Zolo; zuerst in Da Reset; ottobre 2002)
[<http://slash.autonomeia.org/article.pl?sid=03/01/31/1410242&mode=nested>]

Leo Panitch, Sam Gindin: Gems and Baubles in Empire, in: Historical Materialism
2/2002

Hans-Jürgen Krysmanski: Reflexionen, in: <http://www.uni-muenster.de/PeaCon/global-texte/g-w/empirereflexion.htm>

Jens Wissel: „Naming the Beast“. Nicos Poulantzas und das Empire, in: Das
Argument 248/2002 S.791ff., s. http://www.links-netz.de/K_texte/K_wissel_beast.html

Wolfgang Fritz Haug: Herrschaft ohne Hegemonie? In: Das Argument 249 (2003)
S. 11-20

- *Wie hat sich die Debatte um das „American Empire“ entwickelt?*

Die folgenden Texte sind auf dem Internet bzw. über die Online-Datenbanken der UB erhältlich (Ausnahme: Gowan, Wagner).

G. J. Ikenberry, America`s Imperial Ambition, in: Foreign Affairs 5 /2002 S.50f.

Peter Gowan: The American Campaign for Global Sovereignty, in: Socialist
Register 2003, London 2002

Pierre Hassner: The United States: the empire of force or the force of empire?
Chaillot Papers Nr.54, Paris September 2002

Stephen Peter Rosen: The Future of War and the American Military, in: Harvard Magazine 5/2002

Jürgen Wagner, Das ewige Imperium, Hamburg 2002

Amitai Etzioni: Implications of the American Anti-Terrorism Coalition for Global Architectures, in: European Journal of Political Theory 1/2001, S.9-30.

Deepak Lal "In Defense of Empires" , vorgetragen am AEI von Deepak Lal am 30.10.2002

Peter Bender, Das Amerikanische und das Römische Imperium. Ein Vergleich, in: Merkur 9/10 (2000) S. 890-900.

Sebastian Mallaby, "The Reluctant Imperialist: Terrorism, Failed States, and the Case for American Empire," in: Foreign Affairs 2 / 2002).

Charles S. Meier: An American Empire? In: Harvard-Magazine 2 / 2002

Ivan Eland: The Empire Strikes Out. The "New Imperialism" and Its Fatal Flaws, in: Policy Analysis Nr.459 v.26.11.2002

Michael Ignatieff: The Burden, in: NYT-Magazine v.5.1.2003

Zu V 11.7. Die Analyse von Krieg und Gewalt in „Empire“

Eine detaillierte Analyse dieses Themas steht noch aus. Ergänzend zu Haupttext herangezogen werden sollte:

Vortrag Michael Hardt in der Volksbühne, Berlin 2002

Eric Alliez und Antonio Negri: Frieden und Krieg. Der Ort der Kunst in einer Teleologie der Befreiung, in: Lettre International 59, Winter 2002/03 (nicht auf dem Netz zugänglich)

H.J. Krysmanski: Akteure der neuen Kriege, in: Attac (Hg): Kritik der Globalisierungskrieger, Frankfurt 2003 [auch auf dem Netz <http://www.uni-muenster.de/PeaCon/>]

Zu: VI 18.7. Souveränität und Demokratiekonzept in „Empire“

Auch hier gilt, dass eine gesonderte Analyse der Erörterung der Demokratiefrage in „Empire“ aussteht; ergänzend zum Haupttext sind besonders ergiebig:

Michael Hardt: Globalization and Democracy, GHC Working Papers 01/1, S.9

Sovereignty, Multitudes, Absolute Democracy: A Discussion between Michael Hardt and Thomas Dumm about Hardt and Negri's Empire (Harvard University Press, 2000), in: Theory & Event 4:3 / 2000.